

## Kaffeenachmittag im Heimathaus

Am Sonntag, den 04. Februar 2018, stand wieder der inzwischen sehr beliebte Kaffeenachmittag auf dem Programm des Heimatvereins. Bereits am Samstag traf sich der Vorstand, um im Veranstaltungsraum Tische und Stühle aufzustellen. Die Tische wurden gedeckt und mit frischen Tulpen dekoriert. So war der Vorstand gut gerüstet für den großen Ansturm. Als dann am Sonntag die ersten Gäste eintrafen, zog bereits der Duft von frischgekochtem Kaffee durch das Haus. Pünktlich um 14.30 Uhr konnte der erste Vorsitzende Willi Schmits ein volles Haus mit 55 Gästen begrüßen. Nachdem alle Gäste einen Platz gefunden hatten, begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden. Danach wurde zunächst ein Begrüßungsgetränk ausgeschenkt. Nach diesem kleinen Estand wurde der Unterhaltungsgast des Nachmittags vorgestellt. Wir hatten diesmal Herrn Knabe aus Lingen-Baccum eingeladen. Herr Knabe war schon zum zweiten Mal bei uns. Beim letzten Mal berichtete er über Gesundheitsirrtümer. Diesmal informierte er über Tricks, mit denen Senioren hereingelegt werden können. Aber zunächst gab es Kaffee, Tee und diverse leckere Kuchen und Torten, alle selbstgebacken. Es schmeckte allen hervorragend. Nach dieser Stärkung gab es diverse Getränke und Herr Knabe konnte mit seinem Vortrag beginnen. Anhand kleiner Filmbeiträge erläuterte er den sogenannten Enkeltrick. Hierbei werden Senioren angerufen und es wird um eine Geldsumme gebeten, die dann von einer unbekannt Person abgeholt wird. Leider fallen auch immer wieder Senioren auf einen angeblichen Anruf der Polizei herein, bei dem ein bevorstehender Einbruch angekündigt wird und man Schmuck und Geld an einen vereinbarten Ort legen soll. Äußerste Vorsicht ist geboten, wenn fremde Personen an der Haustür um ein Glas Wasser oder Ähnliches bitten. Man sollte niemanden mit solchen Vorgaben ins Haus lassen. Selbst bei Personen in Uniform ist Vorsicht geboten, da heutzutage eine Uniform oder ein Dienstaussweis ohne Probleme beschafft werden kann. Bei Verlust einer Bankkarte ist es wichtig, diese sofort sperren zu lassen und die Karte nie zusammen mit der Geheimzahl aufzubewahren. Bei größeren Menschenansammlungen und im Gedränge sollte man unbedingt sein Geld und Papiere geschützt dicht am Körper tragen. Diese, und noch viele weitere Beispiele wurden von Herrn Knabe ausführlich dargestellt.

Gegen 18.00 Uhr endete dieser informative Nachmittag. Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Knabe für seinen interessanten Vortrag und wünschte allen einen guten Heimweg.

M. Sch.